

1633 Januar 21.

A

SCHREIBEN VOM [EINSIEDLER GOLDSCHMIED?], GEORG SPECK, AN DEN
GROSSWEIBEL UND LANDESFÄHNRICH [VON STADT UND AMT ZUG],
HANS SPECK, ZUG

*"Dem Noch so habe Jch nitt Underlasen Konen und dir Zuo schriben von
Wegen des pechers op er [der Ammann von Stadt und Amt Zug?, **Beat II.**
Zurlauben] den pecher pehalten Woly oder nitt so Er Jn pehalten
Will pitt Zeiger dis Karlins [=Bote **Karl N?**] Welest Jhm das geltt
Zuo stelen so Er den pecher nitt Wolttte pehalten so Welest Jn auch
widerum Zuo stelen dan Jhr fürstlich gnaden [der Abt von Einsiedeln,
Plazidus **Reimann**] Mich darum pschickt und gefragtt wie und wass ge-
staltt Jch den pecher ... hin Weg geben heige so hab Jnn prichtt wie
du Woll Weisst Mitt pitt du Welest mir so fill zuo gefalen thun und
den heren darum prichtten und mir das Zuo gefalen thun. Es pringtt
72 gutt gl und 12 ss 3 a nit mer dan sind Du und frauw gefatter [des
Adressaten Gattin, Maria Jakobea **Schmid**] und din gantz hus folch ...
[vielmals] gegrüst und der Her Vatter [Oswald **Speck**] ...".*

*"hat dass Loth vom Statschriber [von Zug, Beat Jakob **Knopfli**] umb
10½ gbz er-*

khaufft. so Jch Jmme nun giben, 73 gl hat er 10 gl Zumbesten".

"Bächer von Einsidlen"

Original, Siegel zerbrochen. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II.
Zurlauben - AH 139, 301

1721 Februar 4.

A

ERBSBESCHEINIGUNG BEZÜGLICH DER HINTERLASSENSCHAFT VON MARIA
ELISABETH SCHRIBER, AUS DER VOGTEI GANGOLFSWIL

*"Zue wüssen Seye Hiermit dass auf absterben Maria Elisabeth Schrei-
berin auss der Vogtey Rysch [=Gangolfswil] Ein ordentlicher über-
schlag Jhrer Verlassenschaft halben gemacht worden undt befande
sich in aller und Zwar benamtlichen 274 gl*

*Dar Zuo Erb Seyndt **Hanss, Jacob; Joseph; Frantz, Osswaldt, Maria Sa-
lome, Maria Babi, und Anna Cathrin**¹ ...*

Demme Nun Zue wahren Uhrkhundt hat der wohl Edel Vest= undt weysse

Herr Carl [Johann Wolfgang] **Landtwing** der Zeit obervogt [von Gangolfswil] Sein angewohnt Secret Jnsigel Hierauf getrucht den ...
 [gez.] **Heinrich [Damian Leonz]** Zurlauben
 Stadtschr[eiber von Zug]"

Dorsualnotiz von Heinrich Damian Leonz Zurlauben:

"Erbs=Erörtherung"

Dorsualnotiz von anderer Hand:

"Zuo Verfergen"

- 1) *Ob es sich bei diesen Erben um Kinder, Geschwister oder andere Verwandte der obgenannten Maria Elisabeth Schriber handelt, konnte auch vom Staatsarchiv Zug nicht schlüssig beantwortet werden. Doch darf angenommen werden, dass die genannten Personen in der Vogtei Gangolfswil wohnhaft waren.*

Original, Siegel abgefallen

AH 139, 302-303 - Blatt 302^v und 303^r leer

147

1718 Oktober 22.

A

SCHREIBEN¹ VON STATTHALTER² UND RAT DER STADT ZUG AN DEN LANDVOGT DER GRAFSCHAFT [D.H. DES AMTS] HABSBURG, JOHANN RUDOLF MEYER VON BALDEGG, LUZERN

"Wir haben dess Herren Landtvogts an Unss letsters abgegebnes Schreiben Zu recht erhalten, undt darauss Zu unnsere sonderen Belieben vernommen wass gestalten Er Zue unnsere gefallen, undt Vorwort unnsere Underthanen Baltz Schreiber [=Schriber] von Rysch [=Risch] mit einer leydentlicher buoss angesehen; undt entlassen habe, Welches wür in der= undt anderley vorfallenheiten dass reciprocum Unss angedeyen werden lassen, undt Zue mahlen wan Einer von denen Angehörigen in unnsere bottmässigkeit widerumb Ein Delictum begeben wurde, gleichfaahlss mit aller Miltigkeit in gebühr der straff ansehen werden Wormit wür Unnsere hochehrendten Herren Landtvogt Sambt unns Göttlicher hoher Tuition durch ... Reinistes Vorbitt [Mariens] wohl Erlassendt ...".

- 1) *s. auch Zurlaubiana AH 106/159. Der Adressat ist daselbst richtig als Johann Rudolf Meyer von Baldegg erschlossen. Die in AH 106/159 Anm. 2 geäusserte Vermutung, es könne sich beim Adressaten evtl. auch um den Gerichtsherrn der Herrschaft Buonas, Jakob Franz Anton **Schwytzer von Buonas**, handeln, ist aufgrund der Angaben hier in AH 139/147 gegenstandslos.*